Nur mit Links: Sozial. Gerecht. Friedlich.
Die Linke im Stadtrat Speyer

An
Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

**Die Linke im Stadtrat
Speyer**

Fraktionsvorsitzender
Aurel Popescu
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer

Speyer, den 27.01.2025

Anfrage für die Sitzung des Stadtrats am 06.02.2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

In den Sitzungen des Kulturausschusses vom 5. November 2019 und vom 6. November 2024 wurde über ein Erläuterungsschild am Grabmal von Hellinger und Wiesmann auf dem Friedhof Speyer beraten und abgestimmt.

Die beiden dazugehörigen Vorlagen Nr. 0141/2019 und Nr. 0121/2024 unterscheiden sich in der Faktenlage und in den Begrifflichkeiten jedoch voneinander.

So ist in der Vorlage Nr. 0141/2019 von einem Gedenkstein die Rede, der zu den sogenannten Vermächtnisgräbern gehört, die von der Stadt Speyer betreut werden.

Während in Vorlage Nr. 0121/2024 ohne eine weitere Erläuterung von einem Grabmal die Rede ist.

Auf Nachfrage in der Sitzung des Kulturausschusses vom 6. November 2024 wurde erklärt, dass Hellinger und Wiesmann dort begraben wären und das Grabmal zudem unter Denkmalschutz stehe.

Die Linke Speyer bittet zur Klärung des Sachverhaltes um die Beantwortung folgender Fragen im Stadtrat:

- 1. Wann wurde herausgefunden, dass Hellinger und Wiesmann dort begraben sind? Wann wurden die beiden dort auf wessen Weisung beigesetzt (1924 oder 1932)? Weshalb war dieser Fakt bei der Erstellung der Beschlussvorlage Nr. 0141/2019 der Stadtverwaltung Speyer nicht bekannt?**

Nur mit Links: Sozial. Gerecht. Friedlich.

- 2. Gibt es Dokumente zur Beisetzung und für eine potentielle Exhumierung der sterblichen Überreste aus ihren vorherigen Gräbern? Die Linke Speyer bittet um Vorlage dieser.**

- 3. Wenn Hellinger und Wiesmann in Speyer begraben sind, warum liegen sie dann immer noch in der Grabstätte? Die Ruhefrist von 20 Jahren (bei Wahlgrabstätten max. 50 Jahre) ist nach §12 der Friedhofssatzung beendet. In §19 (Ehrengrabstätten) der Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Speyer vom 4. April 2014 heißt es: *„Ehrengräber sind Grabstätten, die aus besonderem Anlass von der Stadt Speyer auf Zeit und Dauer angelegt und gepflegt werden. "Über die Anlegung entscheidet der Stadtrat.“*
Gibt es diesen Stadtratsbeschluss und auf welche Zeit und Dauer wurde das Anlegen und die Pflege eines Grabes angelegt. Liegt ein solcher Beschluss nicht vor, bitten wir um Begründung auf welcher Grundlage das Grab weiterhin besteht. Liegt der Beschluss vor, bitten wir um Vorlage.**

- 4. In der Vorlage Nr. 0141/2019 ist von einem sog. "Vermächtnisgrab" die Rede. Per Definition ist bei einem sogenannten Vermächtnisgrab der Begünstigte, in diesem Fall die Stadt Speyer, nicht Teil der Erbengemeinschaft, sondern erhält einen festen Geldbetrag oder bestimmte Sachwerte. Erhielt die Stadt Speyer Geld oder Sachwerte hierfür? Falls ja, wann und in welcher Höhe?**

- 5. In Vorlage-Nr. 0121/2024 lautet der erste Satz der Begründung: „Im November 2019 beschloss der Kulturausschuss der Stadt Speyer, am Grabmal von Franz Hellinger und Ferdinand Wiesmann ein kommentierendes Erläuterungsschild anzubringen.“ während sich die Bezeichnung in Vorlage-Nr. 0141/2019 augenscheinlich geändert hat und somit wird durch den ersten Satz der Begründung suggeriert, dass der Kulturausschuss von 2019 wusste, dass es sich um ein Grab handelt. Wir bitten die Stadtverwaltung Speyer dazu Stellung zu nehmen.**

Nur mit Links: Sozial. Gerecht. Friedlich.

6. Wann und von wem wurde das Grabmal unter Denkmalschutz gestellt und wie lautet die Begründung hierzu? Die Linke Speyer bittet um Vorlage der entsprechenden Dokumente.

7. Wer bezahlt die jährlich notwendigen Kosten für Pflege und Sicherheitsinspektion des Grabes und wie hoch sind diese?

Wie beurteilen Sie, dass Speyer die letzte Stadt in der Bundesrepublik Deutschland ist, die diese beiden Personen Ehre bezeugt. Alle anderen Städte haben die Ehrungen der beiden Personen nach 1945 zurückgezogen. Wie passt dies zu dem Titel „Stadt ohne Rassismus-Speyer mit Courage“? Passt dies zu einer SchUM-Stadt mit einem großen jüdischen Erbe, wenn zwei Faschisten der ersten Stunde ein Grabmal in exponierter Lage haben? Die Linke Speyer bittet die Stadt Speyer um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Aurel Popescu

Fraktionsvorsitzender

Cornelia Faust

Stadträtin

Daniel Knäpple

Mitglied Kulturausschuss